

**05.07.2020**

## **EILANTRAG**

### **Neubau Kita Ortwich**

**Der Beirat Hemelingen möge, auf Grundlage von §10 Abs. 1 (7) OBG, beschließen dass die Erschließung des Kita Neubaus nicht durch den Ortwich erfolgt.  
Dies soll im Bplan entsprechend verankert werden.**

Die Eilbedürftigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass der BPLAN bis Sept 2020 aufgestellt und verabschiedet sein soll. Da der Beirat erst wieder im September tagt ist hier Eilbedürftigkeit gegeben. Auch um das Verfahren nicht zu behindern, da Kitas im Stadtteil dringend gebraucht werden.

Die bisherige Kita Ortwich 73 hat ihre Zufahrt über die Tempo 30 Zone. Die Straße Ortwich in Arbergen ist nur über Nebenstraßen erreichbar. Eine Durchfahrt von der Nauheimer Str. bis zur Hermann Osterlohstr. ist nicht möglich. An beiden Enden sind lediglich Durchgänge für Rad- und Fußverkehr vorhanden. Diese müssen erhalten bleiben.

Eine Erschließung des neuen Gebäudes mit einer Straßenverbindung von der Herrmann Osterlohstr her ist dringend geboten. Das neue Gebäude soll dann für Eltern, die mit dem Auto kommen nur von dort aus erreicht werden können. ( Skizze ) Parkflächen können an der Herrmann Osterlohstr. erweitert werden. Die Zuwegung an sich darf dann nur vom Lieferverkehr und Rettungsdienst genutzt werden.

Die durch den Ortwich geplante Radpremiumroute behindert diese Wegführung nicht.

Um zu erreichen, dass niemand wieder den Ortwich nutzt um die Kita zu erreichen ist es notwendig dass die neue Kita vom bisherigen Bestandsgebäude mittels eines Zauns etc. getrennt wird. Die Erreichbarkeit also vorgegeben ist.

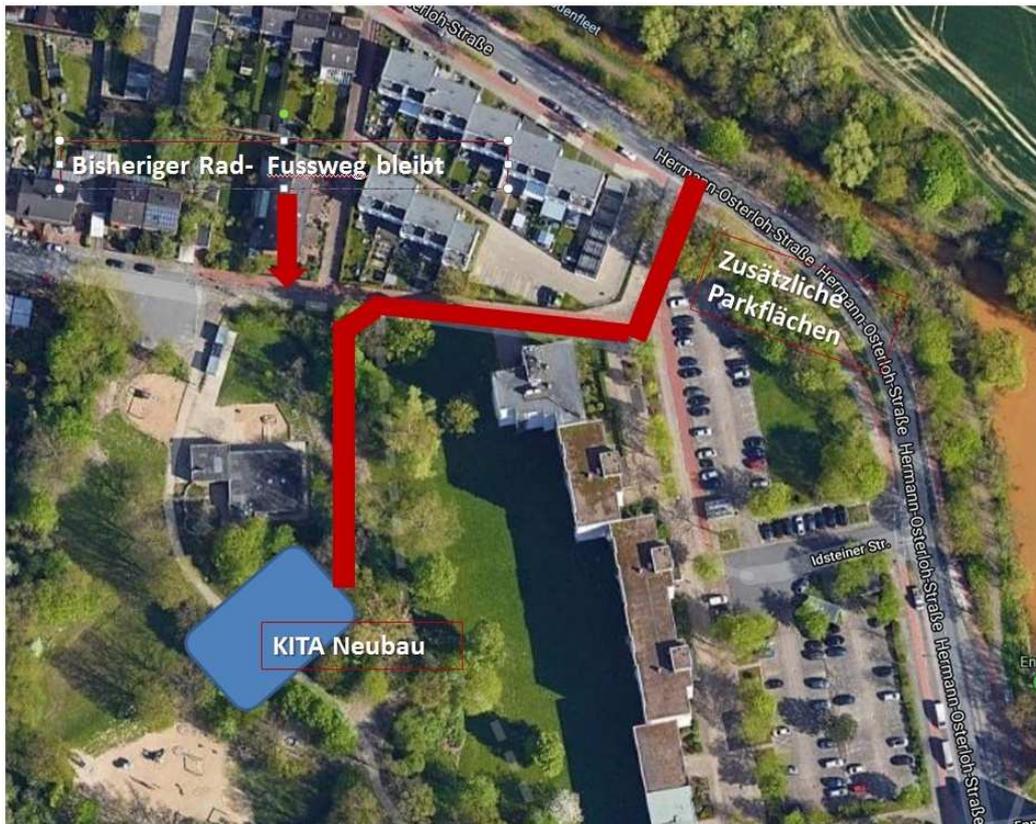
Das Bestandsgebäude, das einer neuen Nutzung zugeführt werden soll, soll seine Zuwegung wie bisher behalten. Die Verkehre durch den Ortwich werden mit dem Neubau dann erheblich abnehmen.

Begründung:.

Noch mehr Konflikte zwischen Anwohnern und Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto in die Kita bringen gilt es zu verhindern. Die neue Kita soll mehr als doppelt so viele Kinder aufnehmen. Der Ortswisch kann diese Verkehre nicht aufnehmen, noch gibt es annähernd genug Parkraum. Schon heute ist das Konfliktpotential groß. Der Wunsch dass alle Eltern Ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Kita bringen wird nicht dadurch in Erfüllung gehen in dem man die Zufahrt zur Kita durch ein Wohngebiet führt.

Die geplante Radpremiumroute würde das Konfliktpotential nochmals erhöhen, wenn die Zuwegung der neuen Kita wieder über den Ortswisch erfolgen würde.

Skizze zum besseren Verständnis.



U. Janko